

vms

verband musikschiulen schweiz

Transformation

Digitalisierung und
Inklusion in der
musikalischen Bildung

f m b
forum
musikalische
bildung

20. und 21. Januar 2023
Kultur- und Kongresszentrum TRAFO
in Baden

www.fmb-vms.ch

Philippe Krüttli
Präsident Verband
Musikschulen Schweiz
VMS



Das Forum Musikalische Bildung FMB 2023 steht im Zeichen der Transformation und verfolgt die 2020 begonnenen Überlegungen weiter. Der während der Pandemie erheblich beschleunigte Einsatz von digitalen Medien wirft die Frage auf, wie diese Entwicklung fortgesetzt werden soll und vor allem, welche Wertvorstellungen unsere Tätigkeit bestimmen sollen. Die Erweiterung der Zielgruppe und die Inklusion von Lernenden mit Behinderung in unsere musikalischen Bildungssysteme stellt eine spannende und anspruchsvolle Herausforderung dar, die uns zugleich die Möglichkeit gibt, die Gesamtheit unserer pädagogischen Methoden zu hinterfragen. Nutzen wir diese Chance, indem wir an den während diesen beiden Tagen gebotenen Vorträgen anerkannter und begeisternder Persönlichkeiten wie auch an den Diskussionen teilnehmen!

Erneut bietet das FMB eine Plattform für die Präsentation von neuen und stimulierenden Modellen pädagogischer Lernprozesse, die an verschiedenen Schweizer Musikschulen entwickelt wurden. Lassen wir uns von den originellen Vorschlägen inspirieren!

Wir werden einen Blick zurück auf die Geschichte des FMB werfen und mit grosser Freude diese zehnte Ausgabe feiern, die wir pluralistisch, zweisprachig und gesellig gestalten wollen. Wir danken allen Personen, Unternehmen und Institutionen, die diesen Anlass möglich gemacht haben, und wir danken auch Ihnen, liebe Teilnehmende, für Ihre so ermutigende Anwesenheit.

Dank

Sponsorenbeiträge haben die Finanzierung der Veranstaltung auch bei dieser Ausgabe des FMB wesentlich mitgetragen. Der VMS dankt folgenden Unternehmen und der Medienpartnerin herzlich für die grosszügige Unterstützung:

Hauptsponsoren



Sponsoren



Patronatskomitee

Die folgenden Organisationen unterstützen das FMB im Patronatskomitee:

- Schweizer Musikrat SMR
- Konferenz Musikhochschulen Schweiz KMHS
- Verband Schweizer Schulmusik VSSM

Medienpartnerin



Simultanübersetzung Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch



Morgen

- 09.30** Einschreiben, Kaffee
-
- 10.00** Musikalische Eröffnung: Trio Pilgram
-
- 10.20** Begrüssung, **Philippe Krüttli**, Präsident VMS
-
- 10.30** Referat I
Digitalisierung – wie weiter?
Dr. oec. HSG Joël Luc Cachelin, Gründer und Geschäftsführer der Wissensfabrik
-
- 11.30** VMS-HSLU-Studie «Musiklernen Schweiz»:
Diskussion der Studienfazits
Verschiedene Expertinnen und Experten
Moderation: **Myriam Holzner**
-
- 12.45** Stehlunch
-

Moderation: **Myriam Holzner**, Geschäftsführerin
Kürze&Würze GmbH und Kommunikationsberaterin

Nachmittag

- 14.00** Referat II
Digitale Transformation. Das Phänomen jenseits von Lern-Apps und smarten Algorithmen
Prof. Dr. Andréa Belliger, Prorektorin PH Luzern und Direktorin IKF Luzern
-
- 15.00** Pause
-
- 15.30** Good Practice Modelle:
Präsentation Finalprojekte VMS Wettbewerb
Teil 1 – Moderation: **Myriam Holzner**
-
- 16.30** Jubiläumsapéro 10. FMB,
mit Orchester Tabula Musica und Gästen
-
- 18.00** Ende des ersten Tages
-

Die Referate werden simultan Deutsch-Französisch
und Französisch-Deutsch übersetzt.

Trio Pilgram



Seitdem Debora (10), Emanuel (12) und Salome (15) Pilgram vor zwei Jahren das Klaviertrio-Spiel entdeckt haben, sind sie fasziniert, wie sich die unterschiedlichen Stimmen ineinander verweben und dabei doch Eigenständigkeit entfalten. Sowohl für ihr kammermusikalisches Engagement als auch für ihr solistisches Auftreten wurden die drei Geschwister bereits mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet. Der VMS-Preis am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2022 freut sie ganz besonders.

Ihre musikalische Ausbildung verdanken die Kinder dem Konservatorium Winterthur, wo sie aktuell von Rahel Cunz (Violine), Emanuel Rüttsche (Cello) und Hans-Jürg Strub (Klavier) unterrichtet werden. Als Schülerinnen und Schüler des Förderprogramms spielen alle drei noch ein zweites Instrument. Zudem wirken sie im Winterthurer Jugendsinfonieorchester mit und singen im Jugendchor der Stadtkirche Winterthur. Es gibt für sie nichts Schöneres, als ihre Musikbegeisterung mit anderen zu teilen.

Tabula Musica



Das Tabula Musica Orchester wurde 2017 vom klassischen Violinisten Denis Huna gegründet und ausgebildet, um in professionellen Settings aufzutreten, wie beispielsweise mit dem Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS. Im inklusiven zwölfköpfigen Orchester, wo Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderungen gemeinsam musizieren, kommen neben traditionellen Instrumenten speziell entwickelte innovative Musikinstrumente wie Skoog oder Soundbeam zum Einsatz. Bisher trat das Orchester unter anderem im Zentrum Paul Klee, im BeJazz, der Heiteren Fahne, oder Open Air mit Solistinnen und Solisten wie Gaelynn Lea, Lo&Leduc oder der Berner Erfolgsband Jeans for Jesus auf. Die Proben finden wöchentlich in den Vidmarhallen in Bern unter der professionellen Leitung von Noel Schmidlin statt.

Der Ansatz von Tabula Musica ist einzigartig und wurde 2018 mit dem Swiss Diversity Award ausgezeichnet.

Good Practice Modelle

Die am Forum Musikalische Bildung 2023 vorgestellten und nachfolgend aufgeführten zehn Finalprojekte des 4. Good Practice Wettbewerbs des Verbands Musikschulen Schweiz (VMS) wurden im April 2022 von einer Fachjury aus 23 eingegangenen Vorschlägen ausgewählt. Die Preisverleihung (reguläre Preise, Jubiläumspreis 2023, Preis für bestes Projekt im Kontext der Covid-19-Pandemie) sowie die Vergabe des Publikumspreises finden am zweiten Tag des FMB statt.

Die Finalprojekte in alphabetischer Reihenfolge:

Conservatoire populaire de musique, danse et théâtre:
Musique-Théâtre, cours interdisciplinaire

Kontakt: Philippe Régana / direction@conservatoirepopulaire.ch

Institut Jaques-Dalcroze Genève: La plateforme e-dalcroze

Kontakt: Hélène Nicolet / helene.nicolet@dalcroze.ch

Musikschule Basel: Kreuz und Quer – Integrative Ensembles der Musikschule Basel

Kontakt: Thomas Waldner / thomas.waldner@mab-bs.ch

Musikschule Emmen: Musikschulfestival «Emmen musiziert!» 2021

Kontakt: Brigitte Annoff / Brigitte.Annoff@emmen.ch

Musikschule Lyss: trivs | Spiele und übe dein Instrument ganz leicht

Kontakt: Daniel Brand / daniel@trivs.app

Musikschule Oberer Sempachersee: Ein Instrumentenparcours für das Smartphone

Kontakt: Manuel Imhof / manuel.imhof@msoss.ch

Musikschule Oberseetal: MSO-Story – wie Lea und Linus herausfinden, welches Instrument zu ihnen passt

Kontakt:

Roland Recher / roland.recher@musikschule-oberseetal.ch

Musikschule Olten: Musikkindergarten der Musikschule Olten

Kontakt: Sandra Rupp Fischer / Sandra.RuppFischer@olten.ch

Musikschule Pfannenstiel: «Musikgeister» mit «MUSiK! – Musik im Klassenzimmer»

Kontakt:

Kerstin Wiehe / kerstin.wiehe@musikschule-pfannenstiel.ch

Musikschule Zollikon: FUNtastic – Orchestererfahrung für Klavierschüler:innen

Kontakt: Jovita Tuor / jovita.tuor@schulezollikon.ch

Joël Luc Cachelin – Dr. oec HSG, Gründer und Geschäftsführer der Wissensfabrik



Joël Luc Cachelin (1981) ist ein Schweizer Futurist. Vor dreizehn Jahren gründete er die Wissensfabrik, um Unternehmen in Zukunftsfragen zu inspirieren, zu begleiten und zu beraten. Sein Wissen bringt er in Gremien mit Expertinnen und Experten ein, darunter in die Beiräte des Besuchszentrums der Schweizerischen Nationalbank und Swissmedic 4.0 sowie in die Fachkommission zum Grundversorgungsauftrag der Post.

Grundlage seiner Arbeit bildet ein Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen. 2021 schloss er sein Zweitstudium mit einem Master in Geschichte an der Universität Luzern ab. Der promovierte Betriebswirt hat mehrere Sachbücher zur digitalen Transformation veröffentlicht. Sein aktuelles Buch setzt sich mit der Zukunft der Innovation auseinander («Antikörper – Innovation neu denken», 2021, Stämpfli).

Andréa Belliger – Prorektorin PH Luzern und Direktorin IKF Luzern



Seit 2007 ist Andréa Belliger Prorektorin der Pädagogischen Hochschule Luzern und seit 2003 Direktorin am Institut für Kommunikation und Führung IKF in Luzern. Daneben amtiert sie als Verwaltungsrätin und Beirätin in verschiedenen Schweizer und deutschen Unternehmen in den Bereichen Gesundheit, Finanzen, Versicherung, Energie und Bildung. Sie ist Autorin und internationale Keynote-Speakerin für

Themen der digitalen Transformation. Nach dem Studium der Theologie, Philosophie und Geschichte an den Universitäten Luzern, Strasbourg und Athen erwarb sie einen internationalen MBA-Abschluss (CH/USA).

Myriam Holzner – Kürze&Würze



Myriam Holzner ist Kommunikatorin aus Berufung. Seit vielen Jahren moderiert sie Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen aller Art – oft mehrsprachig. Seit 2016 moderiert sie eine Veranstaltungsserie zur UNO BRK für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen aller Art. Die einstige Radiojournalistin versteht es, selbst komplexe Themen verständlich darzulegen und ihre Gegenüber zu klaren Antworten

zu bewegen. Als Mediensprecherin, Redaktorin und Kommunikationschefin in verschiedenen Organisationen erarbeitete sie sich ein breites Wissen rund um Rhetorik und Schreibtechnik. Dieses vermittelt sie im Rahmen von Kursen und als Leiterin des Diplom-Lehrgangs Texter/Texterin bei Schreibszene Schweiz. Der Name ihrer Firma Kürze&Würze ist ihr Credo: in Kürze, aber mit Würze wollen knifflige Themen formuliert sein!

Morgen

- 09.15** Musikalischer Auftakt: Trio Chiara, Anina und Jana
-
- 09.30** Referat I
Meine Musik – mein Weg zur Kreativität
Sandro Häsler, Dozent HKB, Schulleiter Musikschule Oberland Ost, Interlaken
-
- 10.00** Referat II
Gemeinsames Musizieren mit sozialer Ausrichtung – ein politisches und soziales Projekt oder ein Projekt für künstlerische und kulturelle Bildung für alle?
Laurent Gignoux, directeur du Pôle d'Enseignement Supérieur de la Musique et de la Danse, Bordeaux
-
- 10.30** Pause
-
- 11.00** Kurzimpulse – Methodische Aspekte inklusiver Musikpädagogik – **Babette Wackernagel Batcho**, Musikschule Musik trotz allem, Basel

MIND THE GAP – Wege zu mehr Inklusion in der musikalischen Bildungslandschaft der Schweiz
Christoph Brunner, Hochschule der Künste Bern
-
- 11.30** Table ronde: Transformation in der Inklusion
Mit den Referentinnen und Referenten des Morgens sowie Expertinnen und Experten
-
- 12.15** Stehlunch

Nachmittag

- 13.15** Referat III
Musik und motorische Behinderungen – Bericht von einem positiven Experiment am Conservatoire de Grenoble
Jacques Cordier, Musiker, Conservatoire de Grenoble
-
- 13.50** Referat IV
Neben dem Pfad geht auch ein Weg
Felix Klieser, Musiker, Dozent Musikhochschule Münster
-
- 14.30** Good Practice Modelle:
Präsentation Finalprojekte VMS Wettbewerb
Teil 2 – Moderation: **Myriam Holzner**
-
- 15.20** Kurzurückblick Good Practice Modelle
Teil 1 – Moderation: **Myriam Holzner**
Preisverleihung Wettbewerb Best Practice Modelle 2022
Felix Bamert, Jurypräsident
-
- 15.50** Schlusswort: **Philippe Krüttli**
-
- 16.00** Ende des Forums
-
- Moderation: **Myriam Holzner**, Geschäftsführerin Kürze&Würze GmbH und Kommunikationsberaterin
-
- Die Referate werden simultan Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch übersetzt.

Trio Chiara, Anina und Jana



Anina Pfulg, Jana Stadelmann und Chiara Pfulg wohnen in Zug beziehungsweise Unterägeri. Sie haben sich bei den Voicesteps, einer Musicalschule in Cham, kennengelernt. Dort konnten sie bereits bei einigen gemeinsamen Musicals zusammen auf der Bühne stehen. Beim letzten Projekt «Seussical» durften Jana und Anina in ihren jeweiligen Casts die Hauptrolle des Elefanten Horton spielen. Jana und Anina sind zum ersten Mal bei der «offenen Bühne» im Zuger Casino zusammen aufgetreten, worauf weitere Auftritte und Wettbewerbe folgten.

Beim SJMW 2020 haben sie zusammen als Duo in der Kategorie Band teilgenommen. Die ausgewählten Lieder haben sie zweistimmig gesungen und Jana hat sie mit der Gitarre begleitet. Dieser Auftritt stiess auf grosse Begeisterung und so wurden sie gleich bei ihrer Premiere zur «Band of the Day» gekürt.

Die beiden Schwestern Anina und Chiara haben bereits von klein auf viel zusammen musiziert. Da Chiara bei den Proben Anina und Jana oft mit dem Klavier begleitet hat, entstand die Idee, beim SJMW 2021 als Trio teilzunehmen. Wie bereits im Jahr 2020 entschieden sie sich für verschiedene Popsongs, welche sie in Englisch und Schweizerdeutsch gesungen haben.

Sandro Häsler – Dozent HKB, Schulleiter MSO Interlaken



Sandro Häsler hat seine Leidenschaft zu seinem Beruf gemacht: er liebt seine Arbeit mit allem, was dazu gehört. Die Musik steht im Zentrum seines Berufslebens. Im Bereich der Musik hat er sich seine Standbeine aufgebaut. Als Künstler und aktiver Musiker in verschiedenen Stilrichtungen, als Pädagoge und Dozent in der Vermittlung, als Führungsperson in der Leitung einer Musikschule mit 600 Schülerinnen und Schülern und 40 Angestellten sowie als Leader in mehreren Orchestern und Bands. In all seinen Lebensbereichen steht für ihn die Beziehung zu den Menschen im Vordergrund. Der Austausch, das Kennenlernen von neuen, andersartigen Ideen und die manchmal erstaunlichen Denkweisen und Veränderungen empfindet er als bereichernd und horizont-erweiternd.

Laurent Gignoux – Leiter Pôle Enseignement Supérieur de la Musique et de la Danse, Bordeaux



Laurent Gignoux studierte am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse und ist Preisträger dieser Institution in Oboe, Kammermusik, Pädagogik und Konservatoriumsleitung. Später bildete er sich u.a. an der Musikhochschule Zürich bei Thomas Indermühle weiter. Als engagierter Pädagoge ist Laurent Gignoux seit 2006 Leiter des Pôle d'Enseignement Supérieur de la Musique et de la Danse in Bordeaux Nouvelle-Aquitaine. Sein Interessen- und Studienschwerpunkt liegt beim gemeinsamen Musizieren mit sozialer Ausrichtung: Er hat dazu die Studie L'orchestre à l'école, facteur d'intégration sociale – étude à Ambarès et Lagrave en Gironde (2013, bibliothèque du CNSMDP) verfasst und organisierte 2017 ein internationales Kolloquium zu diesem Thema in Bordeaux.

Babette Wackernagel Batcho – Schulleiterin Musikschule Musik trotz allem, Basel



Babette Wackernagel Batcho ist in Basel geboren und aufgewachsen. Sie hat sich an der dortigen Musikhochschule zur Trompeterin und zur Lehrerin für Musik und Bewegung ausbilden lassen. Neben ihrer Tätigkeit als Musikpädagogin und Musikerin folgte die Weiterbildung zur Musikschulleiterin VMS, zur Kauffrau E – Profil sowie zur Organisationsentwicklerin.

Als Schulleiterin von Musik trotz allem und Stiftungsratspräsidentin der Stiftung Musik für alle ist für sie die Frage zentral, welchen Beitrag das Musizieren zur kulturellen Teilhabe, zur Inklusion und zur Demokratieförderung leistet.

Christoph Brunner – Beauftragter für Chancengleichheit und Inklusion, Hochschule der Künste Bern



Christoph Brunner ist Schlagzeuger, Musikpädagoge, Kulturvermittler und Spezialist für Diversität und kulturelle Teilhabe. An der HKB arbeitet er seit 2016 als Beauftragter für Chancengleichheit und Inklusion und leitet den zweisprachigen CAS Bewegtes Musizieren/Musique en mouvement sowie den CAS Enseignement musical et besoins particuliers.

Sein Interesse gilt innovativen Veränderungen, sei es auf der Bühne, im Unterricht oder in Organisationen. In seinen Projekten sucht er regelmässig den Kontakt mit anderen Kunstformen und experimentiert mit unkonventionellen Formen.

Jacques Cordier – Musiker, Conservatoire de Grenoble



Im Alter von 30 Jahren wandte sich Jacques Cordier dem Musikunterricht zu und absolvierte ein Diplom als Schulmusiker. Er unterrichtete an verschiedenen Lehranstalten, seit 1998 unter anderem am Conservatoire de Grenoble. Seit 2003 engagiert er sich für die Sache der Behinderten und gründete gemeinsame Musikateliers für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung. Mit Ingenieurinnen und Ingenieuren

sowie Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten leitete er ein Forschungsprojekt zur Entwicklung von Musikinstrumenten für schwere motorische Behinderungen in die Wege. Seit 2014 hat er eine Vollzeitstelle inne, die dem Thema Behinderung gewidmet ist. Der zunächst klassisch ausgebildete Orgel- und Klavierspieler wandte sich später der aktuellen Musik, besonders der Jazzmusik, zu. Er spielt auch Gitarre, Blockflöte und Schlaginstrumente. Ausserdem ist er Chorleiter und hat Orchesterensembles für aktuelle Musik geleitet.

Felix Klieser – Musiker, Dozent Musikhochschule Münster



Der 31-jährige Felix Klieser ist ein deutscher Hornist, der sich in den vergangenen 10 Jahren auf den internationalen Bühnen einen Namen gemacht hat. 2014 erhielt er den ECHO Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres, im selben Jahr erschien seine Lebensgeschichte «Fußnoten – Ein Hornist ohne Arme erobert die Welt». Felix Klieser tritt als Solist mit renommierten Orchestern auf, ist aber auch ein passionierter Kammermusikliebhaber.

Daneben tritt er als gefragter Gesprächspartner bei Podiumsdiskussionen zu Themen wie Diversität, Motivation und Inklusion in Erscheinung. An der Musikhochschule Münster leitet Felix Klieser seit 2018 seine eigene Hornklasse. Sein Wissen gibt er regelmässig in Meisterkursen weiter.



Als starke Partnerin an Ihrer Seite

Mit Lösungen für die
Krankentaggeldversicherung
und die Obligatorische
Unfallversicherung

AXA.ch



Buchung beim Veranstalter

Verband Musikschulen Schweiz VMS
Dufourstrasse 11
4052 Basel

Telefon +41 (0)61 260 20 70

E-Mail info@musikschule.ch

Online www.fmb-vms.ch

www.musikschule.ch

